

**Betreff:** Harun Farocki Institut - Newsletter Juli 2017

**Von:** Harun Farocki Institut <hafi-de@harun-farocki-institut.de>

**Datum:** 07.07.17, 14:42

**An:** hafi-de <hafi-de@harun-farocki-institut.de>



**Harun  
Farocki  
Institut**

## **Harun Farocki Institut Newsletter Juli 2017**

Liebe Freundinnen und Freunde,

bevor wir uns in die Sommerpause verabschieden:

### **Öffentliche Sichtung**

Am **Dienstag den 11. Juli** sind wir für unsere vierte „[Öffentliche Sichtung](#)“ im Kino Arsenal. Um 19:00 Uhr zeigen wir „**Nippon-koku Furuyashiki-mura**“ (**Japan – Das Dörfchen Furuyashiki**) von **Shinsuke Ogawa**, einen 1982 entstandenen, 210-minütigen Film über das Dorf Furuyashiki im Zao-Gebirge: „Der Regisseur Ogawa und sein Team haben mehrere Jahre in diesem Dorf gelebt und selbst den Reisanbau erlernt, um die Lebensbedingungen der Bauern richtig verstehen zu können. Der Film beginnt mit der Erläuterung der Reispflanze und der kalten Luft, die den Reisanbau in Furuyashiki behindern, und entwickelt sich zu einem Porträt des Dorfes und seiner Bewohner.“ („Kinema Jumbo“, Tokyo, Nr. 850, Dezember 1982). Wir kennen den Film nicht (ein Prinzip der „Öffentlichen Sichtung“ im Arsenal). Uns interessiert hier Ogawas Langzeitbeobachtung von Arbeitsbedingungen, die dokumentarisch-ethnografische Immersion in eine Welt des Wissens und der Praktiken, die Aufmerksamkeit für eine komplexe Ökologie und ihre Geschichte(n).

### **HaFI Website**

Seit kurzem ist endlich unsere neue [HaFI-Website](#) online. Hier sind aktuelle, kommende und vergangene Aktivitäten dokumentiert. Auch die laufende Arbeit an dem vom HaFI betreuten Teil-Nachlass Harun Farockis lässt sich nachvollziehen, und zukünftig werden hier eine Datenbank, Bibliographie und andere Tools und Materialien der Recherche abrufbar sein. Mit dem Online-Magazin "Rosa Mercedes" hat die Website auch eine publizistische Funktion: Ab Anfang 2018 wird mit wechselnden Gastredakteur\*innen eine diskursive Schnittstelle des Instituts zu aktuellen Themen entwickelt. „Rosa Mercedes“ ist ein Name, den Farocki in zahlreichen Produktionen als Mitarbeiterin-Figur in Form eines alter ego / Pseudonym einsetzte.

Ab jetzt ist die Publikation [HaFI 002 „Harun Farocki: Was getan werden soll“](#) über die HaFI-Website verfügbar. Die gedruckte Ausgabe kann weiterhin über [Motto Books](#) bezogen werden.

Unser Programm wird in Zukunft neben den Ankündigungen auf unserer [Facebook-Seite](#) und in

unserem Newsletter auch auf unserer Website veröffentlicht werden.

## Retrospektive

Im Herbst 2017 findet in Berlin die Harun Farocki Retrospektive statt. Die dazu gehörigen Ausstellungen im Neuen Berliner Kunstverein (n.b.k.) und bei Savvy Contemporary eröffnen am 13. September, am 15. September beginnt ein umfangreiches Programm mit sämtlichen Filmen und Fernseharbeiten im Arsenal. Im Rahmen der dreimonatigen Retrospektive errichten wir vom **18. bis zum 21. Oktober 2017** eine edukativ-performative Plattform im Haus der Kulturen der Welt (HKW) und im silent green Kulturquartier: An vier Tagen wird „**Farocki Now: A Temporary Academy**“ das Forum für Workshops, Präsentationen und Debatten bilden, die Arbeit und Denken Harun Farockis für die Gegenwart erschließen, neu kontextualisieren und produktiv machen. Sechs Studiengruppen von Hochschulen, Universitäten und selbst-organisierten Instituten aus Alexandria, Berlin, Jakarta, Philadelphia und Potsdam stellen ihre mehrmonatigen Forschungen vor, die von Farockis Werk im engeren oder weiteren Sinne ausgegangen sind. Am 18. Oktober wird die Akademie mit dem diskursiven Abend „Accessing Images“ in Zusammenarbeit mit dem HKW eröffnet.

Das vollständige [Programm](#) der Akademie ist jetzt auf unserer Webseite verfügbar.

Wir freuen uns, Euch und Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit zu sehen.

Tom Holert, Doreen Mende, Volker Pantenburg und Elsa de Seynes

PS:

Folgende Arbeiten von Harun Farocki sind zurzeit in **Solo-** oder **Gruppenausstellungen** zu sehen (Auswahl):

### Solo:

Bis zum 7. August: „Labour in a Single Shot“ und „Workers Leaving their Workplace in 15 Cities“ (zusammen mit Antje Ehmman) (Kuratorin: Antje Ehmman), Contemporary Art Centre, Vilnius, Litauen

### Gruppenausstellungen:

Bis zum 21. Juli: „Serious Games I: Watson is Down“ in: „Weapon of Choice“ (Kuratorin: Isabela Villanueva), John Jay College Gallery, New York

Bis zum 15. August: „The Silver and the Cross“ in „Slow Violence: Tracing the Anthropocene“ (Kuratorin: Katharina Stenbeck), History Kunsthall Charlottenborg, Copenhagen, Denmark

Bis zum 17. September: „A New Product“ in: „After the Fact“ (Kuratorin: Stephanie Weber), Lenbachhaus, München

Bis zum 27. September: „Workers Leaving the Factory“ in : „How Will We Work?“ (Kuratoren: Gerald Bast, Anab Jain), AIL. Angewandte Innovation Laboratory, Vienna, Österreich

Bis zum 5. Dezember: „Workers Leaving the Factory, Workers Leaving the Factory in Eleven Decades, Eye / Machine I - III“ in: „Picture Industry“ (Kurator: Walead Beshty), Hessel Museum of Art, Annandale-on-Hudson, New York

Bis zum 31. Dezember: „Serious Games I & II“ in: „Before the Event / After the Fact: Contemporary Perspectives on War“ (Kuratorin: Judy Ditner), Yale University Art Gallery, New Haven, USA

## Empfehlung

Bis zum 10. September zeigt das Walker Art Center in Minneapolis im Rahmen der Walker Moving Image Commissions 2017 vier neue Filmarbeiten von Marwa Arsanios, Yto Barrada, Renée Green und Pauline Boudry/Renate Lorenz, die - in sehr unterschiedlicher Weise - auf „inspiration, inquiry and influence“ von Harun Farocki reagieren. Die in diesem Zusammenhang entstandenen Arbeiten sind auch auf der [Website des Walker Art Center](#) anschaulich.

\* Die Harun Farocki Retrospektive ist ein Projekt des Neuen Berliner Kunstvereins (n.b.k.) in Kooperation mit dem Arsenal – Institut für Film und Videokunst, dem Harun Farocki Institut, der Harun Farocki GbR, dem silent green Kulturquartier, dem Verlag der Buchhandlung Walther König, Savvy Contemporary und dem Haus der Kulturen der Welt im Rahmen der Berlin Art Week, gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Die Akademie wird unterstützt von: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin, Europäische Medienwissenschaft - Fachhochschule Potsdam/Universität Potsdam, Goethe Institut, Gudang Sarinah Ekosistem, Institut für Auslandsbeziehungen, Mass Alexandria, Mophradat, Temple University's Center for the Performing and Cinematic Arts.

*Harun Farocki Institut*  
*silent green Kulturquartier*  
*Plantagenstraße 31*  
*D-13347 Berlin*  
[info@harun-farocki-institut.org](mailto:info@harun-farocki-institut.org)

---

---

Email-Abo bearbeiten/kündigen:

<http://mail.harun-farocki-institut.de/mailman/listinfo/hafi-de>